

FinTech Group AG
Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva

Passiva

	31.12.2016		31.12.2015			31.12.2016		31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>		16.810.876,00		16.810.876,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		123.415,05		81.151,35	II. <u>Kapitalrücklage</u>		49.142.511,74		49.142.511,74
II. <u>Sachanlagen</u>					III. <u>Gewinnrücklagen</u>				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	53.448,81		0,00		1. Gesetzliche Rücklage	32.775,45		32.775,45	
2. Technische Anlagen und Maschinen	240.943,20		333.573,00		2. Andere Gewinnrücklagen	6.810.553,95	6.843.329,40	6.810.553,95	6.843.329,40
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.390,06	544.782,07	170.463,00	504.036,00	IV. <u>Bilanzverlust</u>		-19.093.096,79		-13.000.704,98
III. <u>Finanzanlagen</u>							53.703.620,35		59.796.012,16
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	65.557.307,74		65.335.605,74		B. Rückstellungen				
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		120.000,00		Sonstige Rückstellungen		2.937.450,00		3.010.387,46
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	65.557.307,74	81.503,44	65.537.109,18	C. Verbindlichkeiten				
		66.225.504,86		66.122.296,53	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.122.857,70		0,00	
B. Umlaufvermögen					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	374.779,05		344.575,55	
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.065.579,79		7.460.769,48	
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	3.004,05		0,00		4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 549.567,85 (Vorjahr EUR 381.468,60)	750.925,14	15.314.141,68	2.871.882,58	10.677.227,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.410.416,25		569.758,12		D. Rechnungsabgrenzungsposten		278.425,61		0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.125.875,39	3.539.295,69	1.037.972,96	1.607.731,08					
II. <u>Wertpapiere</u>									
Sonstige Wertpapiere		489.047,75		0,00					
III. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>		1.419.870,49		5.637.568,84					
		5.448.213,93		7.245.299,92					
C. Rechnungsabgrenzungsposten		559.918,85		116.030,78					
		72.233.637,64		73.483.627,23			72.233.637,64		73.483.627,23

FinTech Group AG
Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

	<u>2016</u>		<u>2015</u>	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		7.915.073,67		4.797.727,94
2. Sonstige betriebliche Erträge		6.060.369,76		2.085.760,05
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-7.946.839,58		-5.987.482,44	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-958.957,20	-8.905.796,78	-501.389,94	-6.488.872,38
- davon für Altersversorgung: EUR 8.068,55 (Vorjahr EUR 7.640,38)				
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-309.340,53		-147.294,65
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-7.798.083,77		-5.197.807,52
6. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		7.400.365,88		15.651.166,38
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		192.610,59		15.509,41
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr EUR 13.409,41)				
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.197,07		3.550,30
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		-4.684.294,56
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-171.194,10		-1.311.596,42
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 89.991,56 (Vorjahr EUR 37.777,80)				
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-10.446.455,81		-8.577.539,34
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.797,09		46.602,95
13. Ergebnis nach Steuern		-6.064.051,11		-3.807.087,84
14. Sonstige Steuern		-28.340,70		-3.328,80
15. Jahresfehlbetrag		-6.092.391,81		-3.810.416,64
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-13.000.704,98		-9.190.288,34
17. Bilanzverlust		-19.093.096,79		-13.000.704,98

**FinTech Group AG
Frankfurt am Main**

**Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016**

A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 103516 eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 wurde nach den Vorschriften des HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Im Berichtsjahr wurden die handelsrechtlichen Neuregelungen infolge des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) vollumfänglich umgesetzt. In der nach dem Gesamtkostenverfahren erstellten Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich durch die erstmalige Anwendung des BilRuG die folgenden Ausweisänderungen:

- Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Posten „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“ sowie „Außerordentliches Ergebnis“ und „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ verkürzt und um den Posten „Ergebnis nach Steuern“ erweitert
- Zur Herstellung der gebotenen Vergleichbarkeit wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung der Vorjahresposten „Außerordentliche Erträge“ in Höhe von EUR 1.918.810,02 in den Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ umgegliedert.

Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung haben sich durch die erstmalige Anwendung von BilRuG nicht ergeben.

Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Erläuterungen wurden überwiegend in Tausend Euro („TEUR“) angegeben.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 und Abs. 4 S. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft macht bei der Aufstellung des Anhangs von den Erleichterungen des § 288 Abs. 1 HGB für kleine Kapitalgesellschaften teilweise Gebrauch.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von der Fortführung des Unternehmens gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Entgeltlich erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben, sofern diese der Abnutzung unterliegen.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert. Insoweit die Gründe für den niedrigeren Zeitwert entfallen sind, erfolgen Zuschreibungen auf den höheren Zeitwert, höchstens jedoch bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden unter Berücksichtigung des niedrigeren Wertes angesetzt, der sich aus dem Börsen- bzw. Marktpreis zum Abschlussstichtag ergibt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten bilanziert.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die von uns angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im Vorjahr angewandten Methoden für die Aufstellung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der dazugehörigen Abschreibungen ist im Anlagespiegel dargestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Durch weitere Zukäufe an Anteilen der XCOM AG hat sich der Beteiligungswert um TEUR 5.109 auf TEUR 60.094 erhöht. Der Beteiligungswert an der Aktionärsbank GmbH hat sich durch Rückzahlung aus der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 9.400 und einer Zuschreibung in Höhe von TEUR 4.500 auf TEUR 5.100 reduziert. Die Zuschreibung wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Der Wertpapiere des Anlagevermögens wurden im Geschäftsjahr komplett veräußert. Stand am 31.12.2016: TEUR 0 (Vorjahr TEUR 82).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 2.410 (Vorjahr TEUR 570); diese entstanden aus Gewinnabführungsverträgen sowie aus Rechnungen/Weiterbelastungen gegenüber Konzernunternehmen. Des Weiteren sind in

diesem Bilanzposten Aktienoptionen für Aktien der XCOM AG von TEUR 1.023 und Forderungen gegenüber dem Finanzamt in Höhe von TEUR 48 ausgewiesen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Grundkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft blieb im Geschäftsjahr 2016 unverändert bei TEUR 16.811.

Die Hauptversammlung beschloss am 27.07.2016 die Umstellung von Inhaber- auf Namensaktien. Das Grundkapital der Gesellschaft ist folglich zum Geschäftsjahresende 2016 in 16.810.876 nennwertlose Namensaktien (Vorjahr: 16.810.876 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien) eingeteilt.

Genehmigtes Kapital

Die Gesellschaft verfügte zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 über ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 7.496.346,00.

- 1) Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 17.07.2019 (Genehmigtes Kapital 2014) durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 5.598.115,00 zu erhöhen. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht zu gewähren. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen.
- 2) Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 27.08.2020 (Genehmigtes Kapital 2015/II) durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.504.292,00 zu erhöhen. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht zu gewähren. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen. Das genehmigte Kapital 2015/II wurde teilweise durch Ausnutzungsbeschluss des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 14.12.2015 ausgeschöpft und betrug nach Eintragung der Kapitalerhöhung EUR 1.898.231,00. Das genehmigte Kapital 2015/II wurde mit Beschluss der Hauptversammlung am 27.07.2016 vollständig aufgehoben.

Die Hauptversammlung beschloss am 27.07.2016 die Umstellung von Inhaber- auf Namensaktien. Die Ermächtigung des Genehmigten Kapitals 2014 wurde entsprechend auf die Ausgabe von Namensaktien angepasst.

- 3) Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 27.07.2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 26.07.2021 das Grundkapital (Genehmigtes Kapital 2016) durch Ausgabe neuer auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.807.323 zu erhöhen.

Die Gesellschaft verfügt damit zum 31.12.2016 über ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 8.405.438,00 (Genehmigtes Kapital 2014: EUR 5.598.115,00; Genehmigtes Kapital 2016: EUR 2.807.323,00).

Bedingtes Kapital

- 1) Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27.06.2013 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 26.06.2018 um bis zu EUR 5.425.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2013).
- 2) Mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 30.10.2014 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu EUR 1.390.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.390.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2014). Das bedingte Kapital 2014 dient ausschließlich der Sicherung von Bezugsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30.10.2014 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2014 in der Zeit bis einschließlich 30.09.2019 an die Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie Mitglieder der Geschäftsführung und Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen ausgegeben werden.
- 3) Mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 28.08.2015 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu EUR 230.000,00 durch Ausgabe von bis zu 230.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2015). Das bedingte Kapital 2015 dient ausschließlich der Sicherung von Bezugsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28.08.2015 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2015 in der Zeit bis einschließlich 27.08.2020 an die Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie Mitglieder der Geschäftsführung und Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen ausgegeben werden.

Die Hauptversammlung hat am 27.07.2016 die Umstellung von Inhaber- auf Namensaktien beschlossen, so dass bestehendes bedingtes Kapital entsprechend auf die Ausgabe von Namensaktien angepasst wurde.

Aktienoptionsplan

Zur wettbewerbsgerechten Gesamtvergütung der Führungskräfte hat die FinTech Group AG Aktienoptionsprogramme geschaffen. Das erste Aktienoptionsprogramm wurde 2014 aufgelegt. Unter diesem Programm wurden erstmals in 2015 Bezugsrechte ausgegeben.

Jedes Bezugsrecht aus dem Aktienoptionsprogramm gewährt dem Inhaber das Recht, eine Aktie der Gesellschaft gegen Zahlung des bei Ausgabe festgelegten Bezugspreises zu erwerben. Der Bezugspreis wird auf Basis des durchschnittlichen Schlusskurses der Aktie über eine feste, der Beschlussfassung der Hauptversammlung vorausgehende Periode abzüglich eines Abschlags festgelegt.

Die Laufzeit der Bezugsrechte beträgt sechs Jahre ab dem Ausgabetag; eine Ausübung in Aktien der Gesellschaft kann frühestens nach Ablauf einer Wartezeit (Erdienungszeitraum) von vier Jahren und in vordefinierten Zeitfenstern erfolgen. Voraussetzung für eine Ausübung ist, dass der Börsenkurs der Aktie innerhalb von zwei Jahren nach Ausgabe des jeweiligen Bezugsrechts an einem beliebigen Börsenhandelstag um mindestens 100% überschritten wird (Erfolgsziel Optionsprogramm 2014).

Ein zweites Aktienoptionsprogramm wurde 2015 aufgrund einer weiteren Ermächtigung durch die Hauptversammlung aufgelegt. Die Konditionen wurden bei diesem Programm aufgrund der Aktienkursentwicklung in Bezug auf die Ausübungsvoraussetzung insofern modifiziert, dass der Börsen-Schlusskurs der Aktie innerhalb von zwei Jahren nach Ausgabe des jeweiligen Bezugsrechts nun an einem beliebigen Börsenhandelstag den jewei-

ligen Bezugspreis um mindestens 50% überschreiten muss (Erfolgsziel Optionsprogramm 2015). Die übrigen Konditionen sind unverändert zum ersten Programm.

Folgende Bezugsrechte wurden in 2016 vergeben:

Vorstand: --

Mitarbeiter: 72.000

Mitarbeiter verbundener Unternehmen 42.500.

Die Gesamtzahl der ausstehenden Bezugsrechte betrug zum 31.12.2016: 1.202.500.

Entwicklung des Eigenkapitals

in EUR	gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanzverlust	Summe Eigenkapital
Stand am 31.12.2015	16.810.876,00	49.142.511,74	6.843.329,40	- 13.000.704,98	59.796.012,16
Jahresfehlbetrag				- 6.092.391,81	- 6.092.391,81
Stand am 31.12.2016	16.810.876,00	49.142.511,74	6.843.329,40	- 19.093.096,79	53.703.620,35

Die Entwicklung des Bilanzverlusts ist aus der folgenden Aufstellung ersichtlich:

in EUR	2016	2015
Stand am 31.12.2015	- 13.000.704,98	- 9.190.288,34
Jahresfehlbetrag	- 6.092.391,81	- 3.810.416,64
Stand am 31.12.2016	- 19.093.096,79	- 13.000.704,98

Rückstellungen

Diese beinhalten im Wesentlichen Bonusrückstellungen in Höhe von TEUR 900 (Vorjahr TEUR 750), andere Rückstellungen für Personal in Höhe von TEUR 880 sowie Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Beteiligungen in Höhe von TEUR 600.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen ein kurzfristiges Bankdarlehen zur Überbrückung der Finanzierung des Anteilserwerbs an der XCOM AG.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Konzerndarlehen und andere Verbindlichkeiten aus Konzernverrechnungen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 550 (Vorjahr TEUR 381).

Der Anteil der Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr beläuft sich insgesamt auf TEUR 6.908.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2016 betrug EUR - 6.092.391,81 (Vorjahr EUR -3.810.416,64).

E. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB in Verbindung mit § 268 Abs. 7 HGB:

Patronatserklärung zu Gunsten der Hippolyt Thum e. K., Kulmbach und MLF Mercator Leasing GmbH & Co. Finanz KG, Schweinfurt, für Verbindlichkeiten aus dem Mietvertrag zwischen der Tochter Die AKTIONÄRSBANK Kulmbach GmbH und der Hippolyt Thum e. K. und MLF Mercator Leasing GmbH & Co. Finanz KG in Höhe von TEUR 310.

Mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wird wegen der bisher störungsfrei erfolgten Leistung durch die AKTIONÄRSBANK nicht gerechnet.

Sonstige Finanzielle Verpflichtungen

in EUR	gesamt zum 31.12.2016	davon gegenüber verbundenen Unternehmen
aus Mietverträgen	4.273.215,97	142.672,50
aus Wartungsverträgen	175.881,69	-
aus sonstigen Verträgen	1.745.901,29	-
Gesamtsumme	6.194.998,95	142.672,50

Aufgliederung der Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 89 Arbeitnehmer (ohne Vorstand).

Name und Sitz des Mutterunternehmens

Die GfBk Gesellschaft für Börsenkommunikation mbH, Kulmbach hält 40,14% am Eigenkapital der FinTech Group AG. Die BFF Holding GmbH, Kulmbach hält wiederum 100,00% am Eigenkapital der GfBk Gesellschaft für Börsenkommunikation mbH.

Die FinTech Group AG, welche selbst einen Konzernabschluss (IFRS) erstellt, wird in den Konzernabschluss der BFF Holding GmbH, Kulmbach, einbezogen. Dieser kann über den eBundesanzeiger eingesehen werden.

Die Muttergesellschaft hat der FinTech Group AG am 10. März 2003 mitgeteilt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 16 Abs. 1 AktG hält.

An den folgenden Gesellschaften ist die FinTech Group AG unmittelbar mit 20% oder mehr im Sinne von § 285 Nr. 11 HGB beteiligt:

	gehaltene Anteile am 31.12.2016 in Prozent	Eigenkapital am 31.12.2016 in TEUR	Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 in TEUR
flatex GmbH, Kulmbach	100,00	324	- *
Aktionärsbank GmbH, Kulmbach	100,00	5.100	- *
flatex & friends GmbH, Kulmbach	100,00	529	- *
XCOM AG, Willich	73,80	44.492	8.486
Finotek Europe GmbH	51,00	23	-2

* Ergebnisabführungsvertrag mit FinTech Group AG

Vorstände

Frank Niehage, Usingen – LL.M.

Vorstandsvorsitzender, einzelvertretungsberechtigt, von den Beschränkungen des § 181 Alt. 2 BGB (Verbot der Mehrfachvertretung) befreit

Herr Niehage gehörte im Jahr 2016 folgenden gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten inländischer Gesellschaften an:

- XCOM AG, Willich, Vorsitzender
- biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Vorsitzender

Muhamad Said Chahrour, Frankfurt am Main – M. Sc. (seit 01.01.2017)
Finanzvorstand

Herr Chahrour gehörte im Jahr 2016 folgendem gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten inländischer Gesellschaften an:

- biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, stv. Vorsitzender

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum:

- 1) Herr Martin Korbmacher, Frankfurt am Main
Vorsitzender
Ausgeübte Tätigkeit: Geschäftsführer Event Horizon Capital & Advisory GmbH

Herr Korbmacher gehörte im Jahr 2016 folgenden anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten inländischer Gesellschaften an:

- Mitglied des Aufsichtsrats der German Startups Group Berlin GmbH & Co. KGaA
- Verwaltungsratsmitglied der Starmind International AG
- XCOM AG, Willich, stv. Vorsitzender

- 2) Herr Achim Lindner, Kulmbach (bis 30.04.2016)
Stellvertretender Vorsitzender
Ausgeübte Tätigkeit: Vorstand der Börsenmedien AG, Kulmbach

Herr Lindner gehörte im Jahr 2016 folgenden anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten inländischer Gesellschaften an:

- DAF Deutsches Anleger Fernsehen AG, Kulmbach, Vorsitzender
- Living Logic AG, Bayreuth, Vorsitzender
- Nanostart AG, Frankfurt am Main, Vorsitzender
- Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA, Frankfurt am Main, stv. Vors.
- Aktionär TV AG, Kulmbach

- 3) Herr Herbert Seuling, Kulmbach (seit 02.05.2016)
Stellvertretender Vorsitzender
Ausgeübte Tätigkeit: Geschäftsführender Gesellschafter der C.P.A. Dr. Mehnert, Seuling & Kollegen GmbH & Co. KG, Steuerberatungsgesellschaft

- 4) Herr Bernd Förtsch, Kulmbach (bis 30.01.2017)
Ausgeübte Tätigkeit: Vorstandsvorsitzender der Börsenmedien AG, Kulmbach

Herr Förtsch gehörte im Jahr 2016 folgenden anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten inländischer Gesellschaften an:

- Panthera Capital AG, Frankfurt am Main, Vorsitzender
- Finlab AG, Frankfurt am Main
- XCOM AG, Willich (bis 30.01.2017)

Frankfurt am Main, den 15.03.2017



Frank Niehage
Vorstandsvorsitzender



Muhamad Said Chahrour
Finanzvorstand

	HISTORISCHE ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN					RESTBUCHWERTE		
	Stand am 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2016	Stand am 01.01.2016	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	206.462,44	103.181,81	1.350,65	308.293,60	125.311,09	60.918,11	0,00	1.350,65	184.878,55	123.415,05	81.151,35	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	206.462,44	103.181,81	1.350,65	308.293,60	125.311,09	60.918,11	0,00	1.350,65	184.878,55	123.415,05	81.151,35	
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	65.178,81	0,00	65.178,81	0,00	11.730,00	0,00	0,00	11.730,00	53.448,81	0,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	480.048,47	63.076,55	0,00	543.125,02	146.475,47	155.706,35	0,00	0,00	302.181,82	240.943,20	333.573,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	271.029,89	183.318,39	22.358,26	431.990,02	100.566,89	81.042,07	0,00	9,00	181.599,96	250.390,06	170.463,00	
Summe Sachanlagen	751.078,36	311.573,75	22.358,26	1.040.293,85	247.042,36	248.478,42	0,00	9,00	495.511,78	544.782,07	504.036,00	
III. Finanzanlagen												
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	120.000,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00	
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	69.835.605,74	5.121.702,00	9.400.000,00	65.557.307,74	4.500.000,00	0,00	4.500.000,00	0,00	0,00	65.557.307,74	65.335.605,74	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	547.928,00	0,00	547.928,00	0,00	466.424,56	0,00	0,00	466.424,56	0,00	0,00	81.503,44	
Summe Finanzanlagen	70.503.533,74	5.121.702,00	10.067.928,00	65.557.307,74	4.966.424,56	0,00	4.500.000,00	466.424,56	0,00	65.557.307,74	65.537.109,18	
Summe Anlagevermögen	71.461.074,54	5.536.457,56	10.091.636,91	66.905.895,19	5.338.778,01	309.396,53	4.500.000,00	467.784,21	680.390,33	66.225.504,86	66.122.296,53	

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die FinTech Group AG

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der FinTech Group AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Frankfurt am Main, 18. April 2017

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Otte
Wirtschaftsprüfer

gez. Streicher
Wirtschaftsprüferin